

Protokoll zur 5. Sitzung des 33. Studierendenrats am 16.01.2023



Ort: Hallischer Saal
Beginn: 18:40 Uhr
Ende: 21:40 Uhr

Sitzungsleitung: Han Schwaß
Protokollant*in: Miriam Hopley
Protokollversion: nicht öffentlich

Inhalt

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung (18:30)	2
TOP 01 Angestelltenbelange (18:40).....	2
TOP 02 Referent*innenbelange (18:55).....	2
TOP 03 Berichte der Sprecher*innen (19:10)	2
TOP 04 AKs, Hastuzzeit und Studierendenradio (19:25)	3
TOP 05 Beitritt Halle for Choice (19:50)	5
TOP 06 Anträge und Diskussionen (20:05).....	5
TOP 07 Sonstiges (20:50).....	8
TOP 08 Personalbelange (nicht-öffentlich)	8

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung (18:30)

Han: Feststellung, dass der StuRa Beschlussfähig ist, alles fristgemäß zugegangen, Lesung Tagesordnung

TOP 01 Angestelltenbelange (18:40)

Anne:

Im Büro nicht so viel passiert, ersten Beratungen für neues Jahr → 2 Beratungen ausgebucht. StuRa Haus wird aufgeräumt, Anfrage Institut Psychologie wollen SSR nutzen 1.2.23 empfang 17:30-21:00, studierende und Hilfskräfte eingeladen, keine kosten erhoben.

Han: Antrag: Empfang des Psychologie Instituts nach Antrittsvorlesung im SSR gewährleisten: 23-0-1
Angenommen

Anna:

Kugelschreiber sind in Herstellung und ein Termin für die Ausmessung und Angebot der Fensterfolien wurde festgelegt. Hochschulinformationstag 6.5.23, Tisch beantragt. Statement zum Semesterticket auf neues Jahr verschoben → Soll Ende der Woche Online gestellt werden

Jan Niklas: nach Gespräch mit Studentenwerk → Situation hat sich verschoben also warten mit der Publizierung des Statements

TOP 02 Referent*innenbelange (18:55)

Isabel:

- Update Uni Sport Zentrum : Ziegelwiese soll zur freien Nutzung am Wochenende für alle freigegeben werden, Wohlfühlcampus, Rücksprache mit Prorektorat und Rektorat → Rektorat stellt sich quer, könnte aber von Uni Sport finanziell und personell gedeckt werden
- Gesundheitsmanagement: Meeting TK Krankenkasse, ASQ Modul: Pausencoach- studierende werden als Pausencoach ausgebildet, ABC Challenge im Juni: Ideen gesammelt für Social Media und für lange Nacht der Wissenschaft
- Kostenfreie Menstruationsprodukte: aktuelle Situation auf Toiletten, Aufgabenverteilung und Finanzen besprochen

Anton: Studentenwerk zeigt sich sehr offen zB. Mensen

Johannes: FSR Pädagogik will auch Projekt machen mit Phil Fak 3- wäre Vernetzung sinnvoll und an wen könnte man sich wenden?

Charlotte: Gerne an die FSR Koordination (Charlotte und Camillo)

TOP 03 Berichte der Sprecher*innen (19:10)

1. Vorsitzende

- Büro umgebaut, 2 neue Schreibtische, Personalbelange überarbeitet.

- Mail an alle dozierende über Besetzung (Audimax)- wenig Kritik. Mail an Studierende können von StuRa Mitgliedern eingesehen werden. Statement Unterstützung Audimax, bei Verhandlungssprachen dabei.
- Kontakt mit Nightline- Kooperationsvertrag ist schwierig.
- Treffen mit mehreren Studentenwerken aus Region zum Semesterticket- Havag geht davon aus, dass vertrag weiter läuft mit Preissteigerung nächstes Semester aber Upgrade-Lösung möglich. Rechtlich sehr komplex aber Kündigung wäre erst 2024 wirksam. Nächsten Montag Diskussionsmöglichkeit, weitere Themen in Vernetzung angesprochen.
- Brief an Koordination für Studierende mit Behinderung zur Information.

Luisa: Gibts neues zur Anzeige von der AFD Abgeordneten?

Anton: Gibt nichts neues- Hintergrund: 7 AFD Landtagsabgeordnete haben Hochschulleitung geschrieben sie kommen zur Uni- sind dann widerrechtlich in die Uni Gebäude gegangen, welche dann von Studierenden blockiert wurde und angeblich würde eine AFD Abgeordnete geschubst von einem Studi- hat Anzeige erstattet.

Johannes: Bedankt sich im Namen der Besetzung des Audimax für StuRa Unterstützung

2. Sprecher*innen für Finanzen:

Turbulenter Start ins neue Jahr: Commerzbank online Banking erschwert, aufgeräumt, Abrechnungen in Bearbeitung

3. Sprecher*innen für Soziales:

Tagesgeschäft, Mails, 2 Sozialdarlehen in Höhe von 1500 Euro ausgegeben, Awareness Team wird demnächst StuRa vorgestellt

4. Sitzungsleitung:

Tagesgeschäft, Miri geht ins Ausland- neue Sitzungsleitung gesucht, nächste Sitzung

Luisa: Dank von FSR Koordination Physik für Hochladen der Protokolle

Anna: Wie viele haben sich auf Anschreibungen für Wahlausschuss/Wahlleitung/KPA gemeldet?

Han: gibt Bewerber, kann aber noch Werbung gemacht werden. Wird nochmal nachzählen.

5. FSR-Koordination:

FSR Koordinationstreffen am 17.1, Menstruationsprodukte, weitere AK Koordination im Sommersemester

TOP 04 AKs, Hastuzeit und Studierendenradio (19:25)

1. Hastuzeit: Noah, Conrad:

neues Heft mit aktuellen Themen ist rausgekommen

Anton: sehr cooles Heft, aber Kartons die im StuRa Gebäude müssen aufgeräumt werden, muss Lösung finden

Conrad: gab früher Lager

Jan Niklas: sehr interessante Themen: Wirtschaftswissenschaften und Umwelt ein sehr aktuelles Thema für Hochschulöffentlichkeit.

Simon: bedankt sich bei Hastuzzeit, Kribis geben sich richtig viel mühe, mit dieses Thema zu arbeiten

2. AK alv: Nicht Anwesend

3. AK Wohnzimmer: Lisa:

Erste Sitzung= Rückblick Jahr, Wahl Geschichten, Ersti Party, Frühjahrsputz angesagt

4. AK Zivilklausel: Johannes:

Nicht so viel passiert, auf Social Media auf die Besetzung hingewiesen

5. AK que(e)r_einsteigen: Nicht Anwesend

6. AK Ökologie: Anton:

1150 Flyer für den Preis von 600 Flyern bekommen! Abrechnung fertiggemacht, Plenum bei dem über Besetzung geredet wurde, Veranstaltung für dieses Jahr z.B Fahrradkino

6. AK Studieren mit Kind: Felix:

Kinderbücher für Kinderinsel, Abrechnung gemacht, demnächst wider Plenum, Kinderraum SSR gehört nicht zu AK studierende mit Kind

Anton: gehört dem Familienbüro

Anna: Anmerkung: Fensterfolien- Folien für Kinderinsel- Design für Folien und Termin für Ausmessung

Charlotte: Wie siehts aus mit dem Kinderkino? Kam Nachfrage von betreuter Kindergruppe

Felix: gibt noch keine Vorschläge aber meldet sich wenn was Konkretes gibt: findet meistens am Wochenende statt

Luisa: Neue Bücher: Abrechnung alles geklappt aber alles über 25 Euro muss inventarisiert werden

8. AK Protest: Nicht anwesend

9. AK Inklusion: nicht anwesend

Anton stellvertretend: Kapazität komplett ausgelastet mit Beratung

10. AK Uni im Kontext: Nicht anwesend

11. AK kritischer Jurist*innen: nicht anwesend

Bericht geschrieben und Sprecherin Julia zurückgetreten. Antrag neuer Vorsitz Jan Michel

Felix: GO Antrag Vertagung der Wahl, damit StuRa mal Jan Michel kennenlernen: 16-7 angenommen

12. AK Internationales: nicht anwesend

Anton: Sie werden sich auflösen, der Antrag kommt zur nächsten Sitzung

13. Studierendenradio: Melanie:

Januar themenschwerpunkt Umwelt und Blockade

Pause 19:38-19:48

TOP 05 Beitritt Halle for Choice (19:50)

Vorgezogen vor Top 4

Jan Niklas: setzen sich für Wahl über Schwangerschaftsabbruch ein, setzen sich für Möglichkeit von Schwangerschaftsabbrüchen in UKH ein. Wollen als StuRa als Dank für Arbeit dem Bündnis beitreten, großen symbolischer Wert.

Antrag auf Unterstützung Halle for choice beitreten: 23-0-1 Angenommen

Lea Marie: befürwortet Beitrag, Bereicherung für StuRa

TOP 06 Anträge und Diskussionen (20:05)

1. Diskussion Besetzung Audimax:

Han: aufgrund kurzfristiger Versand—>Lesezeit für Statement

Jan Niklas: (Antragsteller, Lukas als inhaltlicher Beitrag): bekennen uns als StuRa unterstützend: bedanken uns bei den Besetzern und für die Vereinigung Rektorat und Besetzer in Verhandlungen, sehr erfolgreich- ASQ Nachhaltigkeit und Klimakompetenz geschaffen, Verpflichtung zur Klima Neutralität bis 2030, Einrichtung Nachhaltigkeitsgremium—> hätten wir nie machen können, wenn Besetzung geräumt worden wäre.

Diskussion über Klima Wandel und erneuerbare Energien, MLU hat Verantwortung Forschung und Lehre und Nachhaltigkeit stärker zu integrieren. Hochschule als politischer Ort- Besetzung legitimes Mittel—>kann Kritik an Besetzung ausüben aber Räumung war nie die Lösung. MLU braucht finanzielle Mittel um Klima Ziele erfolgreich umzusetzen.

Felix: GO Antrag: Redezeit auf 2 Minuten begrenzen

Korbinian: Gegenrede

Begrenzung der Redezeit auf 2 Minuten: 22-2 Angenommen

Anton: Man muss Besetzung nicht gut finden als Mittel zum Protest, aber muss gleichzeitig keine Staatliche Räumung Unterstützung. Kann nicht leugnen, dass sehr konstruktiv war: Themen Nachhaltigkeit und die Verpflichtung und Willenserklärung zur konstruktiver Arbeit sind endlich nicht mehr im Hintergrund.

Lisa: ASQ von der Uni sehr gut- gespannt wie es sich gestaltet

Johannes: Besetzung muss als Mittel im universitären Diskurs akzeptiert werden-Studierende haben recht in der Uni mitzureden, Besetzung an der Uni anderen Stellenwert als sonst wo. Nachhaltigkeitsziele die schon vorher beschlossen wurden sind haben zeitlichen Rahmen und Fristen bekommen.

Luisa: Gutes Ergebnis, Schlechter Weg dorthin. Das Mittel einer Besetzung ist schlimm, die Uni hat sich vorführen lassen. Wäre schön, wenn Meinungen innerhalb des StuRa nicht negativ auf Privatpersonen zurück reflektiert werden.

Han: befürwortet eine Äußerung des ganzen StuRa zur Besetzung und findet es gut, dass das Thema nochmal außerhalb des SPK besprochen wird

Franka: Was vom RCDS zum Thema Besetzung auf Instagram gepostet wurde war kindisch und der verlauf im SPK Chat war nicht konstruktiv

Anton: widerspricht Luisa: die Debatte wurde nicht persönlich geführt. Die Hochschule hat sich vorbildlich verhalten, sehr kooperativ. Die Rektorin hat sich alles angeschaut und hat abgecheckt, dass alles friedlich läuft, dann hat sie Forderungen gesammelt und hat ernsthaft auf diese reagiert.

Luisa: Will nochmal was zum SPK Chat sagen: was auf Instagram gestellt wurde und die Partei zu dem jemand gehört sollte nicht als Grund persönlicher Kritik gesehen werden sollen. Als einziges RCDS Mitglied des SPKs muss sie alleine eine andere Meinung vertreten.

Felix: SPK intern sollte darüber geredet werden, aber wer austellt muss einstecken können. Fachlich statt persönlich.

Simon: die Besetzer haben etwas geschafft: Veränderung! Es gibt andere Mittel zur Veränderung, sicherlich, aber Wörter wie Extremismus sollten mit Vorsicht verwendet werden. Bittet, dass wenn andere Vorschläge haben, wie eine Veränderung besser passieren soll, sollen sie es auch mal beweisen.

Anton: Vorfall wird nochmal im SPK besprochen

Abstimmung Statement auf Website und ersten beiden Absätze als Pressemitteilung: 20-3-1
Angenommen

2. Antrag "Ökologie bei Kleinwerbmitteln"

Johannes: Es geht darum, sich Gedanken zu machen wie umweltfreundliche Werbemittel gestaltet werden können: was haben Studis eh dabei? Unnötiger Müll sollte vermieden werden z.B Flyern. Antragsteller sollen das für sich selbst entscheiden aber wir sollten das unterstützen,

Korbinian: Warum sind Kugelschreiber besser als andere kleine Werbemittel?

Johannes: Es ist eine reale Verbesserung: Sachen die was wert sind bedeuten weniger Müll

Felix: stimmt Korbinian zu

Anton: Idee, dass wir wenig Müll produzieren ist gut aber die Idee von Johannes ist prinzipiell gut, aber vielleicht überlegen WAS wichtig ist

Johannes: sollte zusätzlich einschränkend sein

Korbinian: Inkonsequenter Antrag: Bittet um klaren Antrag zur Beschaffung und Plastik zur nächsten Sitzung

Anton: Änderungsantrag: Keine Kleinwerbmittel aus Plastik, es sei denn alternative erzeugt mehr Müll

Lukas: Umweltauswirkung: ist Feuerzeug wirklich so wichtig, dass es den Teilen aus dem es gemacht ist ausbalanciert ist?

Korbinian: Kugelschreiber sind ja eh schon da. Änderung: Plastikfreie alternativen sollen immer vorgezogen werden

Lisa: Zählt es für Arbeitskreise und Fachschaften?

Johannes: gilt nicht für FSRs, ist ihnen selbst überlassen, AKs können wir vorschreiben was sie machen können

Han: Antrag gut und Änderungsanträge auch gut, Plastik zu vermeiden

Felix: Änderungsantrag: Recyceltes Plastics, wenn keine Papieralternativen?

Jan: Plastikalternative nicht immer besser- 2. Änderungsantrag zu absolut.

Anton: gilt nicht für FSRs aber dafür für AKs (AK Koordination soll darauf hinweisen, wenn beschlossen). Wir würden die Suche nach alternativen sehr ernst nehmen.

Korbinian: Der Antrag ist nicht konsequent? Warum nicht einfach keine Werbemittel mehr?

Anna: Es spricht finanziell nichts gegen nachhaltige Alternativen, obwohl es sicherlich teurer sein wird. Bis jetzt wird das Budget nicht ausgebraucht. Neuer Input zu neuen Werbemitteln ist immer willkommen

Charlotte: wird an AKs und FSRs berichten, dass alternativen zu Plastik gefunden werden sollen

Lukas: Umwelt und Klimapolitik sollte strenger sein, wir als StuRa sind Träger des öffentlichen Rechts, aber sollen Studierenden einen Service leisten. Müssen auch an Kosten denken, siehe StuRa Kondome 2016. Maximale Ökologie mit maximalen Effekt

Anton: Änderungsantrag: Kleinwerbmittel aus Plastik sollten nur, wenn jede Alternative schädlicher wäre, angeschafft werden, wobei die Notwendigkeit der Anschaffung vorher im SPK zu diskutieren ist.

Felix: Müssen wir Antrag jetzt entschließen? Erstmal Fakten sammeln. Brauchen wir Kleinwerbmittel? Antrag Vertagung

Han: Ist auch nicht schlimm nochmal zu vertagen. Der kombi-Antrag und genereller Konsens Umweltfreundlichkeit bedeutet, dass jedes Mal neu entschieden werden muss, ob es wirklich notwendig.

Johannes: Bittet alle, nochmal den Antrag gründlich zu lesen- ist ein Auftrag zu recherchieren. Muss nicht unbedingt heute beschlossen werden. Wir brauchen Kleinwerbemittel-Hochschultagen, feierliche Immatrikulation etc. - Leute kommen nur zum Stand um Kleinwerbemittel zu holen

Korbinian: Antrag zurückgezogen. Inwiefern brauchen wir Kleinwerbemittel?

Jan: Kuchen und Kekse ziehen Leute auch an

Änderungsantrag: Kleinwerbemittel aus Plastik sollten nur, wenn jede Alternative schädlicher wäre, angeschafft werden, wobei die Notwendigkeit der Anschaffung vorher im SPK zu diskutieren ist. 24-0-0 angenommen

Antrag als Ganzes: 23-0-1 angenommen

TOP 07 Sonstiges (20:50)

Lukas: Erhöhung der Gelder für die MLU um 6,2 Million Euro vorgesehen. Tariferhöhungsmittel (3,5 Millionen) und Inflationsausgleichsmittel, Zuschuss für Lehramt, ULB Gelder für 2024 noch zu überprüfen. Soll im April beschlossen werden.

Bündnis gegen rechts und Bücherverbrennung 12.5.: Redebeitrag von StuRa wie jedes Jahr

Ende: 20:39

TOP 08 Personalbelange (nicht-öffentlich)

(geschwärzt)

Ende: 20:41